

TAB

10.11.2002 so
KW 45/02
Caro

ki hat mir so lieb Kaffi gekocht und mit dem
egrossen Dann fund
en Topf Milch und K
ine.

AL-001-01-6263-ID-0...

nt am Montag. Kaufe G Sandalen für üppige 20 dollar. Fängt gut
gleich in Cybercafe. FRank

Dialogue intérieur
kunst im dichte

AA-02250-02k-ID-040...



SC-00060-252-ID-065... 065...



AA-00151-10-ID-0009...



DI-FA-12-09-40-00077



AA-00153-16-ID-0009...



Caroline und Frank Mardaus »Dialog intérieur« Fotografien

Was machen die zwei? Fotografische Notizen, einen Zettelkasten, ein Archiv der Erinnerung. Ein gigantisches Tagebuch aus der Kunst des Festhaltens. Im Zwiegespräch des Nachdenkens, macht sich das Gedächtnis auf, erfährt Wege, erkundet Spuren neu. Und wird plötzlich wach, mitten im Weißtdunoch, im Woanders, im Wareinaml, im Waswirdsein. Dass Kaffeehäuser solche Reisen befördern, ist kein Geheimnis.



dichtl

Café Confiserie

kunst im dichtl

Einladung zur Vernissage

Caroline und Frank Mardaus »Dialog intérieur« Fotografien

am Donnerstag, 11. März 2010. um 19.30 Uhr

Vom 11. März bis 30. April 2010

Kaffeehaus Dichtl | Maximilianstraße 18 | 86150 Augsburg | www.dichtl.de



Kunst im Dichtl mit Frank und Caroline Mardaus

Eine bunte, gut besuchte, äußerst anregende Vernissage gab es mit dem Künstlerehepaar **Caroline und Frank Mardaus** im Café Dichtl. Dort regen die beiden mit narrativen Fotografien zum „Dialog intérieur“, auch zu Gesprächen untereinander an. Was sich Besucher unter einer narrativen, also einer erzählenden, Fotografie vorstellen müssen, erklärte Frank Mardaus selbst. „Wie dokumentiere ich gelebte Zeit, wie meine Erinnerungen?“ heißt die Ausgangsfrage für die Mardaus-Kunst. Notizen, Tagebücher, Texte zu den Fotos – die Schriftstellerin Caroline Mardaus findet dafür die richtigen Worte. Vor Kurzem erst erschien ihr Roman „Im Tintenfischgarten“, verlegt im Maro-Verlag. Deshalb war unter den Gästen auch Verleger **Benno Käsmayr** zu entdecken. Einen ganz besonderen Dank richtete Frank Mardaus an die **Familie Dichtl** und Ausstellungskuratorin **Petra Pintscher**. „Wir sind hier von allen so ausnehmend freundlich empfangen worden“, erklärte der promovierte Wissenschaftler Mardaus. Die freundliche Stimmung hielt sich unter den Vernissagegästen, zu denen Stadträtin und Schriftstellerin **Eva Leipprand**, die Künstlerinnen **Brigitte Heintze**, **Annedore Dorn**, **Ursula Karok**, Staats- und Stadtbibliothekschef **Helmut Gier**, das Unternehmerehepaar **Gabriele und Detlef Hübner** und viele andere gehörten. Apropos gute Stimmung: Dank der leckeren Snacks und der guten Getränke schlug sich diese auch auf den Magen. (sysch)



Über eine gelungene Vernissage im Café Dichtl freuten sich Frank und Caroline Mardaus.

Foto: Sybille Schiller